

Auswahlmatrix – Teil 1 Mindestvoraussetzungen

Nr.	Mindestvoraussetzungen	Ja	Nein	Anmerkungen bzw. Begründung
1	Fristgerechter Eingang der Bewerbung			
2	Wurde erklärt, dass keine Ausschlussgründe u. a. gem. III.1.1 der Auftragsbekanntmachung vorliegen?			siehe Formblatt 3
3	Bei Unterauftragsvergabe nach § 34 SektVO: Wurde Umfang der Unterauftragsvergabe beschrieben?			siehe Formblatt 2 + 3
4	Berufliche Qualifikation als (Dipl.-)Ing. (FH/Univ.) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Umwelttechnik oder gleichwertige Hochschulabschlüsse oder Qualifikationen			
5	Bei Eignungsleihe nach § 47 SektVO: Liegen ggf. ein Formblatt A und 3 (ggf. 4 und 5) sowie ggf. eine Haftungserklärung des anderen Unternehmens vor?			
6	Bei Bergergemeinschaften: Liegt eine Bergergemeinschaftserklärung vor?			siehe Formblatt B
7	Erklärung der geforderten Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung über mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden, 2-fach maximiert, über die gesamte Vertragslaufzeit			siehe Formblatt 3
8	Gesamtjahresumsatz aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren: Gemittelter Gesamtjahresumsatz von mindestens 250.000,00 € (netto)			
9	Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren: Durchschnittlich je Jahr mehr als 8 qualifizierte Mitarbeitende			
10	Sohl- und Beweissicherungsprobenahme: Notifizierung (des Probenehmers) als Untersuchungsstelle gemäß § 18 BBodSchG oder Zulassung als Sachverständiger gemäß § 18 BBodSchG			
11	Bewertung der Sohl- und Beweissicherungsuntersuchungen: Zulassung als Sachverständiger gemäß § 18 BBodSchG			
12	Notifizierung (des eingesetzten Labors) als Untersuchungsstelle gemäß §18 BBodSchG			
13	Zertifizierung (des eingesetzten Labors) gemäß DIN EN ISO/IEC 17025			
14	Werden alle Mindestanforderungen an die Referenzen gemäß Auswahlmatrix - Teil 2.1 Mindestanforderungen an die Referenzen erfüllt?			
	Liegen die Mindestvoraussetzungen vor?			

Auswahlmatrix – Teil 2.1 Mindestvoraussetzungen an die Referenzen

Mindestvorgaben:	Mindestvorgaben erfüllt?	Anmerkungen bzw. Begründung
Pro Bewerbung müssen mindestens 2 wertbare Referenzen eingereicht werden.	Ja/Nein	Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren
Mindestvorgaben für die Wertbarkeit einer Referenz:		
<p>Die Referenzen sind nachzuweisen anhand von Referenzprojekten, die alle folgenden Kriterien erfüllen müssen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand ist eine Aushubmaßnahme 2. Das (im Zuge der Aushubüberwachung) begutachtete Aushubvolumen ist > 50.000 m³. 3. Referenzzeitraum von 2010 bis Ende der Bewerbungsfrist <p>Für Bezugnahmen auf diese Referenzprojekte im folgenden Text wird die Formulierung "vorgenannte Referenzprojekte" verwendet.</p> <p>Alle folgenden Leistungen der Altlastenkoordination wurden für die vorgenannten Referenzprojekte vollständig im Unternehmen des Referenznehmers und ausschließlich durch Personal (Angestellte und Freie Mitarbeiter) des Referenznehmers erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aushubüberwachung von Bodenmaterialien - Koordination der Massenströme auf einer Lagerfläche der Baustelle - Organisation und Durchführung der Haufwerksbeprobungen - Organisation der chemischen Untersuchungen - Bewertung der chemischen Untersuchungsergebnisse von Haufwerksbeprobungen 	Ja/Nein	Wenn Antwort nein, ist die Referenz nicht wertbar
Mindestvorgaben, die jeweils nur durch eine wertbare Referenz erfüllt sein müssen:		
<p>Im Rahmen der vorgenannten Referenzprojekte wurden möglichst viele, aber bei einem der vorgenannten Referenzprojekte mindestens drei der folgenden fünf Regelwerke und Vollzugshinweise angewandt, die auch im vorliegenden Projekt anzuwenden sein werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Merkblatt zur Beprobung von Boden und Bauschutt des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) * Leitfaden für die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen (LVGBT) * Hinweise des LfU zur Einstufung von Abfällen in Bayern * Deponie-Infos und Richtwerte des LfU zum Vollzug der Deponieverordnung (hier: Deponie-Info 3, 7 und 10 sowie Richtwerte für Deponien der DK I und II nach DepV) * Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Technische Lieferbedingungen für die einzuhaltenden wasserwirtschaftlichen Gütemerkmale bei der Verwendung von Recycling-Baustoffen im Straßenbau in Bayern (ZTV-wwG StB By 05). 	Ja/Nein	Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren
Im Rahmen der vorgenannten Referenzprojekte wurde bei mindestens einer der Referenzprojekte auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplanes gemäß DGUV R 101-004 / TRGS 524 gearbeitet.	Ja/Nein	Wenn Antwort nein, Ausschluss aus dem Verfahren

Auswahlmatrix – Teil 2.2

Nachfolgende Kriterien werden anhand des vorliegenden wertbaren Referenzprojektes bewertet (Auswahlkriterien):

Kriteriengruppe	Gewichtung 100%	Kriterien/Erwartungen			
		0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
Anwendung von Regelwerken und Vollzugshinweisen im Referenzprojekt	20%	weniger als drei der fünf Regelwerke angewandt	drei der fünf Regelwerke angewandt	vier der fünf Regelwerke angewandt	fünf der fünf Regelwerke angewandt
Aktueller Referenzzeitraum	10%	Abgeschlossen vor 2012	zwischen 2013 und 2015 abgeschlossen	zwischen 2016 und 2019 abgeschlossen	Abgeschlossen nach 2019
Projektdauer der Altlastenkoordination	10%	weniger als 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	5 bis 6 Jahre	mehr als 6 Jahre
Begutachtetes Aushubvolumen (im Zuge der Aushubüberwachung) m ³ (eingebautes Volumen)	20%	> 50.000 - 70.000 m ³	> 70.000 - 100.000 m ³	> 100.000 – 150.000 m ³	> 150.000 m ³
Anzahl der beprobten Haufwerke (Boden und Bauschutt gesamt)	10%	<100	> 100 - 250	> 250 - 500	> 500
Anzahl der zu koordinierenden Firmen auf der Lagerfläche	5%	1 bis 2	3 bis 4	5 bis 6	mehr als 6
Bauweise	10%	-	geschlossene Bauweise oder offene Bauweise ausschließlich mit Bagger	Schlitzwand-Deckel-Bauweise oder Bohrpfahl-Deckel-Bauweise	Schlitzwand-Deckel-Bauweise und Bohrpfahl-Deckel-Bauweise und maschineller Tunnelvortrieb
Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Rahmen eines Arbeits- und Sicherheitsplanes gemäß DGUV R 101-004 / TRGS 524	10%	Nein	Ja, im Referenzprojekt wurde auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplans gearbeitet.	-	Ja, im Referenzprojekt wurde in einem umbauten Raum (z. B. Tunnel) auf Grundlage eines Arbeits- und Sicherheitsplans gearbeitet.
Altlastenkoordination in einer der folgenden Altlastenverdachtsflächen: - (ehemaliger) Tankstellenstandort, - (ehemalige) Farben- und Lackfabrik, - (ehemalige) Bahn- bzw. Gleisanlagen	5%	im Referenzprojekt gab es keine Altlastenverdachtsflächen	im Referenzprojekt gab es Altlastenverdachtsflächen, jedoch keine der Aufgelisteten	im Referenzprojekt gab es 1-2 der genannten Altlastenverdachtsflächen	im Referenzprojekt gab es alle 3 der genannten Altlastenverdachtsflächen

Jedes wertbare Referenzprojekt wird anhand der oben stehenden Matrix bewertet, dass heißt es werden Punkte je Kriterium verteilt, mit der Gewichtung beaufschlagt und nachfolgend eine Summe aus allen Kriterien je Referenzprojekt ermittelt. Es können je Referenzprojekt max. 3 Punkte erreicht werden. Anschließend wird bei Vorlage von nur 2 wertbaren Referenzprojekten die Gesamtsumme aus den 2 Referenzprojekten gebildet. Liegen mehr als 2 wertbare Referenzprojekte vor, so wird die Gesamtsumme aus maximal 3 wertbaren Referenzprojekten ermittelt. Die Gesamtsumme kann max. 9 Punkte je Kriteriengruppe ergeben.

Diese Gesamtsumme wird für die Festlegung der Rangfolge verwendet.